

# KOWI-Informationstag der hessischen Fachhochschulen in Fulda

---



*Ideen eine Zukunft geben*

Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten für Fachhochschulen und Unternehmen  
an AiF-betreuten Programmen des BMWi und des BMBF

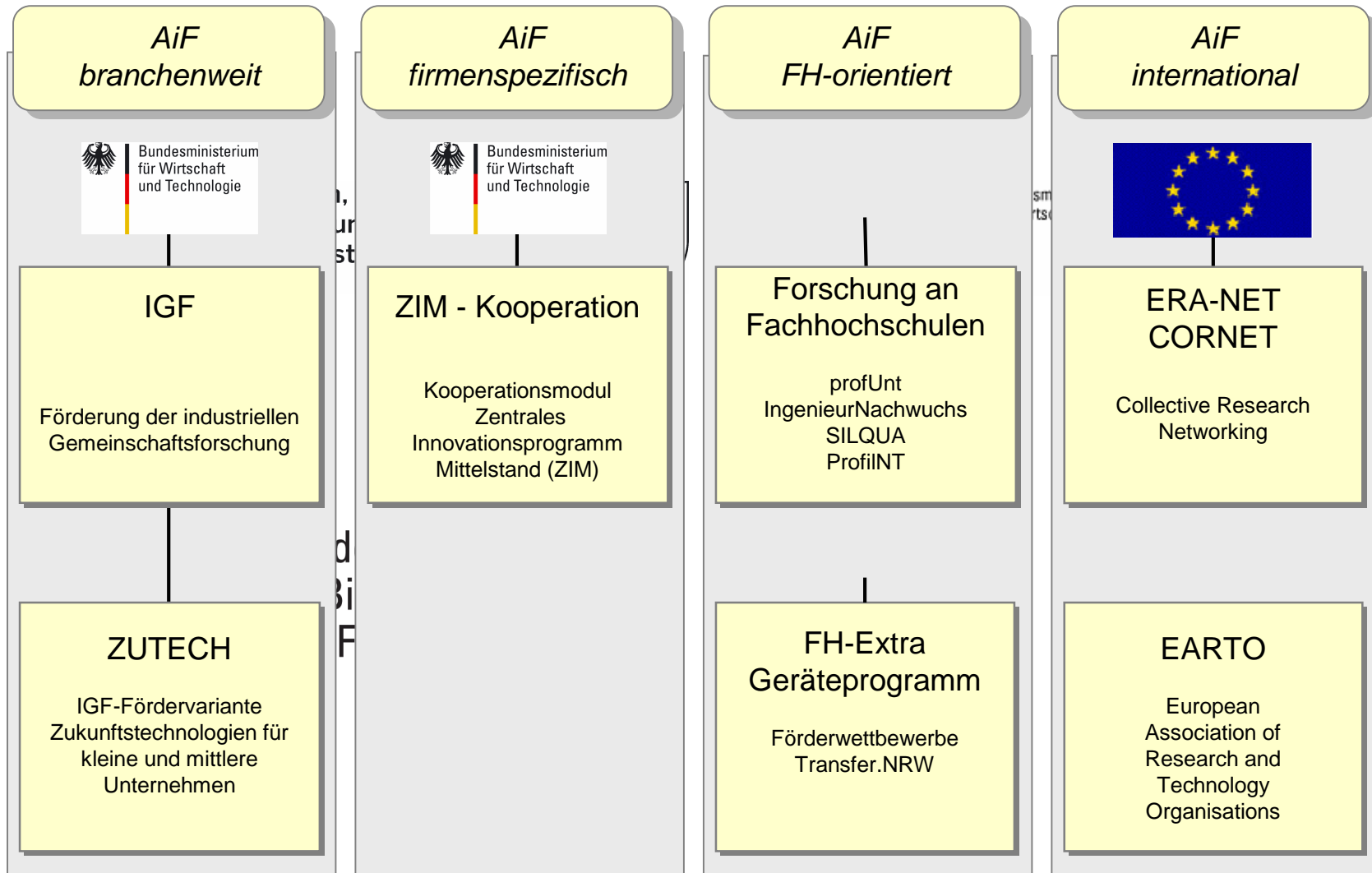
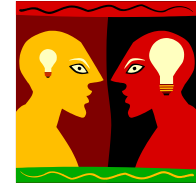
**- Europäische Perspektiven -**

# Gliederung

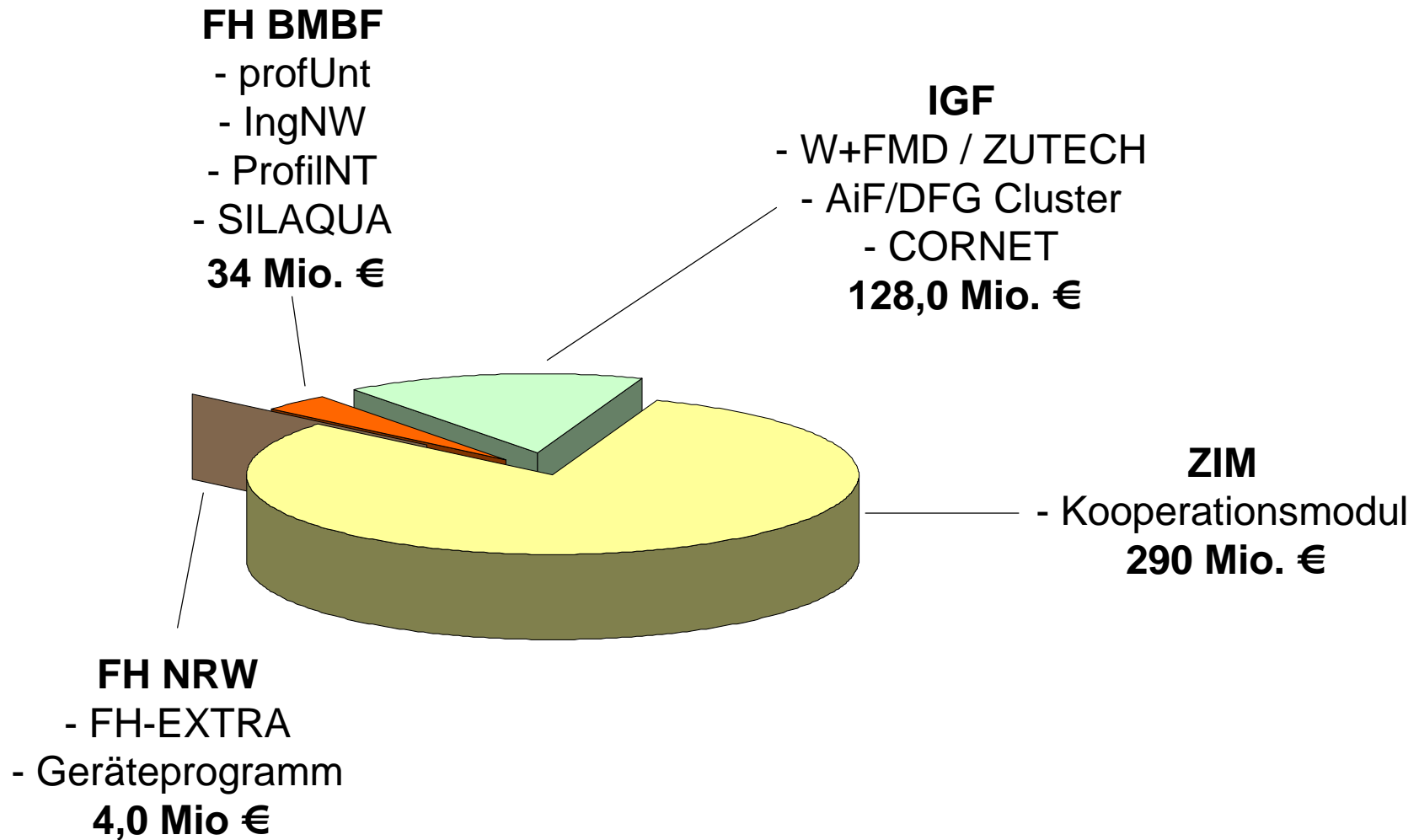


1. Deckblatt
2. Gliederung
3. Die AiF als Kompetenzzentrum für die FuE-Förderung von KMU
4. Über die AiF ausgereichte Fördermittel 2009
5. Das industriegetragenes Innovationsnetzwerk der AiF
6. Branchenweite Forschungsförderung - Merkmale der IGF
7. Das System der industriellen Gemeinschaftsforschung
8. Firmenspezifische Forschungsförderung - ZIM Kooperationsmodul
9. Fachhochschulorientierte Forschungsförderung
10. Internationale Gemeinschaftsforschung - ERA-NET CORNET II
11. Internationale Gemeinschaftsforschung - Beispiel
12. Internationale Beteiligung an der FH-Forschungsförderung
13. Internationale Beteiligung am ZIM Kooperationsmodul
14. Ihre Ansprechpartner bei der AiF
15. - 18. Internationale KMU-Förderung (EraSME)

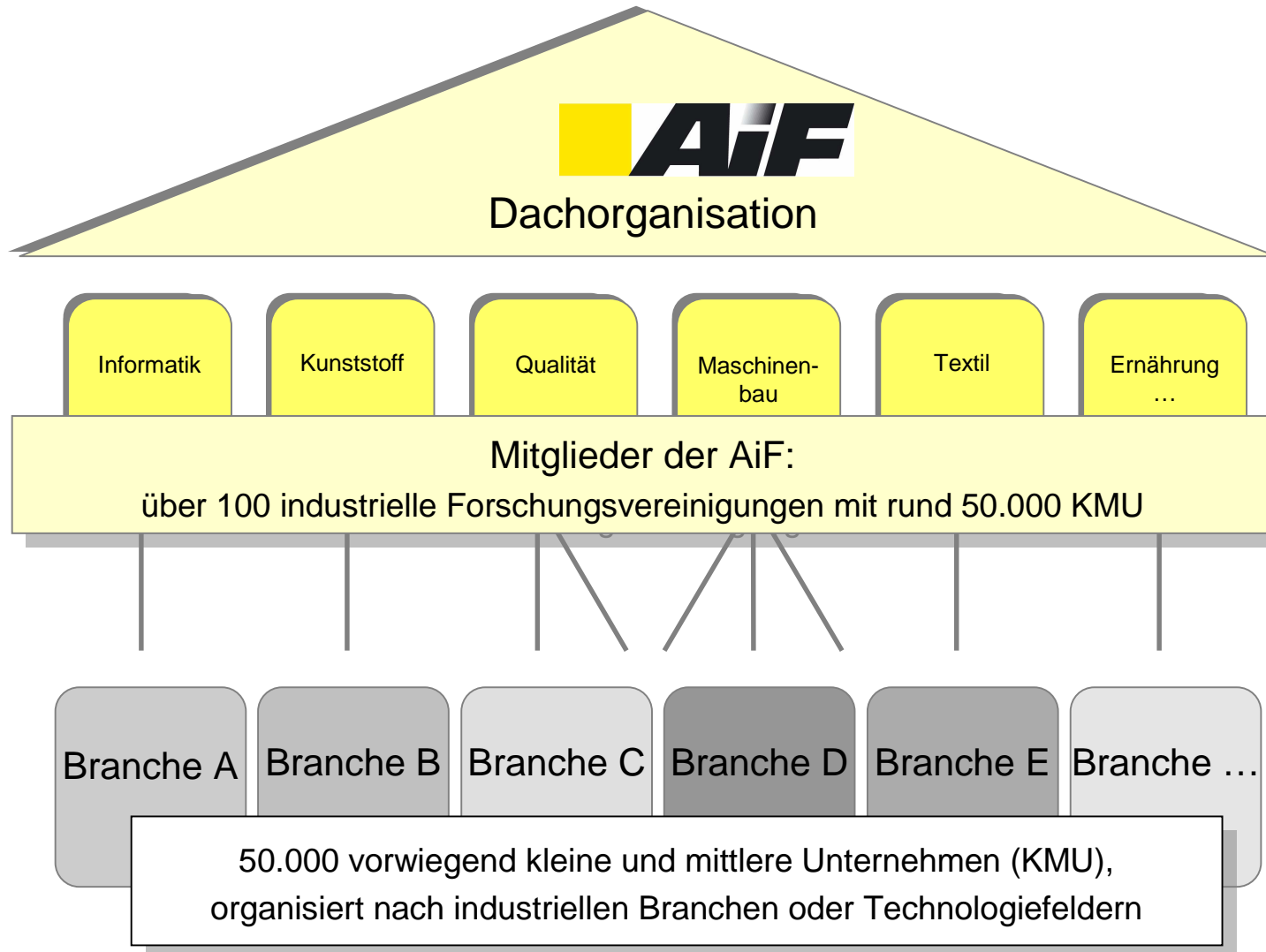
# Die AiF als Kompetenzzentrum für die FuE-Förderung von KMU



# Über die AiF ausgereichte Fördermittel im Jahr 2009 (insgesamt ca. 450 Mio. €)



# Das industriegetragene Innovationsnetzwerk der AiF



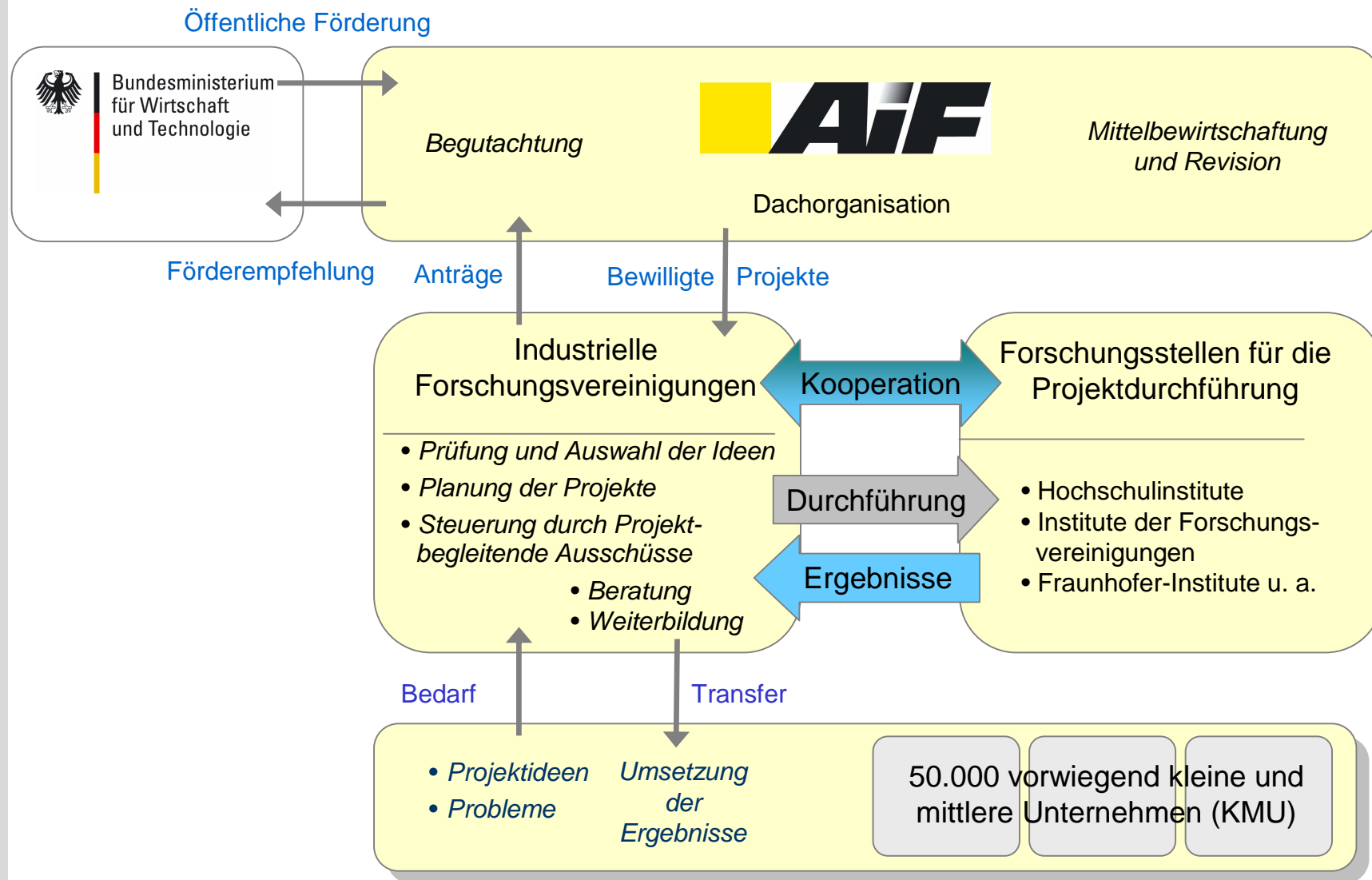
# Branchenweite Forschungsförderung

## Merkmale der industriellen Gemeinschaftsforschung



- § Löst gemeinsame Probleme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) durch gemeinschaftliche Forschung und Entwicklung (FuE)
- § Stärkt die Innovationskraft ganzer Branchen oder Technologiefelder - von Antriebstechnik bis Ziegelindustrie
- § Verschafft insbesondere KMU aktuelle Erkenntnisse zur Neu- oder Weiterentwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen sowie zu Fragen der Qualitätssicherung, des Umweltschutzes und der Normung
- § Stellt Vorwettbewerbliche Forschung dar, bei der Unternehmen in den Forschungsvereinigungen der AiF kontinuierlich kooperieren
- § Gleich strukturbedingte Nachteile von KMU im Bereich von FuE aus
- § Charakterisiert durch
  - § industriegeleitete Themenauswahl
  - § anspruchsvolle Qualitätssicherung mit mehrstufiger Begutachtung
  - § Wettbewerb der Forschungsstellen
  - § breitenwirksamen Ergebnistransfer in Unternehmen

# Das AiF-System der industriellen Gemeinschaftsforschung



# Firmenspezifische Forschungsförderung

## ZIM - Kooperationsmodul



§ ZIM = Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

§ Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur nachhaltigen Unterstützung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) mit drei Fördermodulen: Kooperationsprojekte (AiF), Einzelprojekte (EuroNorm), Netzwerkprojekte (VDI/VDE-IT)

§ Antragsberechtigte:

- KMU in Deutschland mit weniger als 250 Mitarbeitern, maximal 50 Mio. € Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von maximal 43 Mio. €
- Unternehmen bis 1.000 Mitarbeitern (Ausnahme 2009+2010)
- Forschungseinrichtungen (FE) in Deutschland (als Partner von KMU)

§ Förderkonditionen:

- Themenoffene **Kooperationsprojekte** zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen, **Einstiegs-** und **Verbundprojekte** sowie **innovationsunterstützende Dienstleistungen**
- Nicht rückzahlbarer Zuschuss - max. 50 % für KMU, max. 100 % für FE
- Variierende Zuwendungsobergrenzen je nach Projektform

# Fachhochschulorientierte Forschungsförderung

profUnt   
Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen

IngenieurNachwuchs   
Qualifizierung von Ingenieurnachwuchs an Fachhochschulen

SILQUA   
Fachhochschulen forschen  
Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter

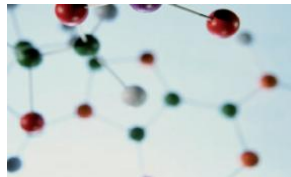
ProfilNT   
Fachhochschulen forschen  
Forschungsprofil in Neuen Technologien

## § **BMBF-Programm „Forschung an Fachhochschulen“**

§ FHprofUnt / IngenieurNachwuchs / SILQUA-FH / Profil NT

§ Max. 260.000 EURO Fördersumme / Max. 36 Monate Projektlaufzeit

- 20% Unternehmensbeteiligung bei FHprofUnt / Orientierungsrahmen
- Neu berufene Professoren / Anwendungspartner bei IngenieurNachwuchs
- 20% Partnerbeteiligung bei SILQUA-FH
- Vorheriger Erfolg im Fachprogramm bei Profil NT



## **MIWFT-Programm FH-EXTRA**

Projektförderung / Netzwerkförderung

FH-Geräteprogramm des MIWFT

§ ERA-NET = European Research Area Networking  
CORNET = Collective Research Networking

§ ERA-NET ist ein Förderinstrument der Europäischen Union (EU) zur Vernetzung von nationalen / regionalen Förderprogrammen für Forschung und Entwicklung in Europa

§ CORNET II ist ein ERA-NET im Bereich der industriellen Gemeinschaftsforschung, an dem 17 Ministerien und Projektträger aus 13 Ländern und Regionen Europas beteiligt sind

§ Ziel von CORNET II ist die nachhaltige Etablierung der Gemeinschaftsforschung in Europa. Hierzu führen die Partner gemeinsame Ausschreibungen für transnationale Forschungsprojekte durch

§ CORNET II hat eine Laufzeit von 2008 bis 2010, wird von der AiF koordiniert und von der EU mit 2 Mio. € gefördert

# Internationale Gemeinschaftsforschung Beispiel



## **UAG – Ultrasonic assisted grinding**

Im Projekt UAG „Ultraschall unterstütztes Schleifen sprödharter Werkstoffe“ werden in einem europäischen Konsortium unter intensiver Beteiligung der Industrie Fragen zum Einsatz des ultraschallunterstützten Schleifens und seiner Anwendungsmöglichkeiten bearbeitet.

**Projektkoordinator:** Professor Dr. Peter Sperber, Hochschule Deggendorf

### **Das Konsortium besteht aus den Landespartnern**

**Belgien,** Katholieke Universiteit Leuven, Machine Design and Automation (PMA) und Belgian Research Center of the technological industry (WTCM-CRIF),

**Deutschland,** Fachhochschule Deggendorf, Labor Optical Engineering und F.O.M. (Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e.V.)

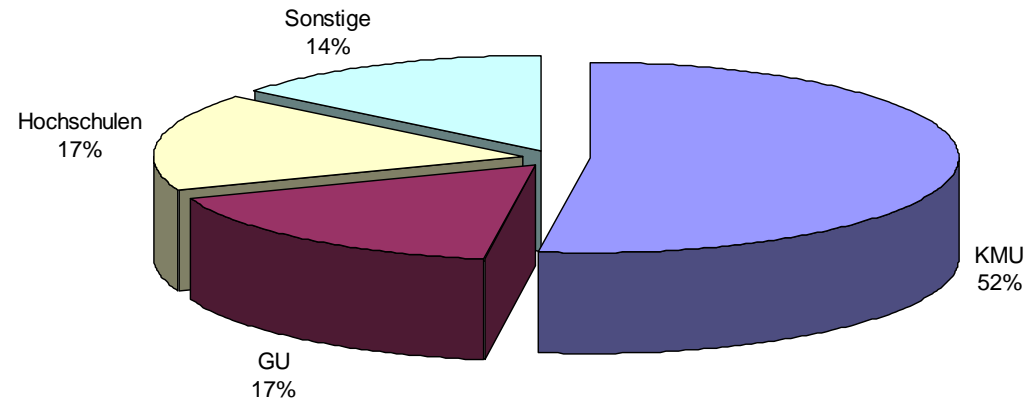
**Österreich,** TU Wien, Institut für Fertigungstechnik und Micro Electronic Cluster GmbH, Villach.

Unterstützt wird das Konsortium durch eine Vielzahl von größeren und kleinen Unternehmen aus den beteiligten Ländern.

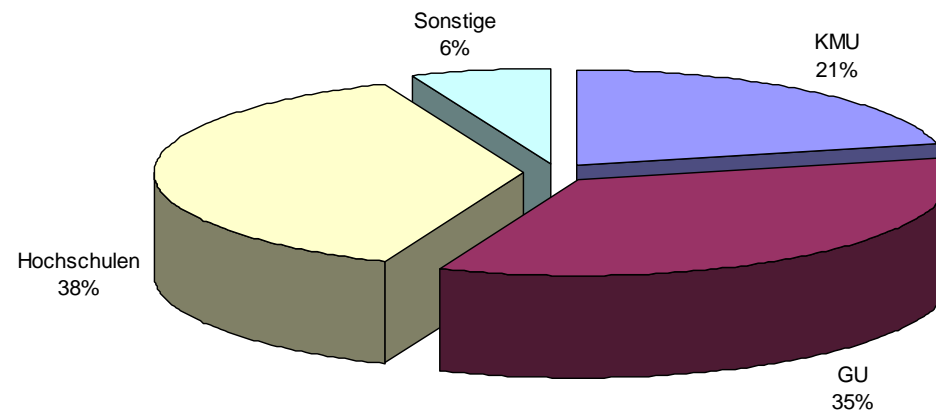
Weitere Informationen: <http://www.ultrasonic-assisted-grinding.com>

# Internationale Beteiligung an der FH-Forschungsförderung

Verbundpartner in FHprofUnt-Anträgen 2008 (insg. 1.382)



Internationale Verbundpartner in FHprofUnt-Anträgen 2008 (insg. 98)



# Internationale Beteiligung am ZIM Kooperationsmodul

	KU	KF	KA	gesamt
<b>gesamt</b>	<b>29</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>36</b>
<b>Westeuropäische Partner</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>21</b>
Belgien	-	1	1	2
Frankreich	1	-	-	1
Großbritannien	2	-	-	2
Italien	1	-	-	1
Österreich	9	-	1	10
Schweden	1	1	-	2
Schweiz	-	-	1	1
Spanien	2	-	-	2
<b>Mittel- und Osteuropa</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>11</b>
Bulgarien	2	-	-	2
Polen	2	-	-	2
Russland	2	-	1	3
Tschechien	1	-	-	1
Ungarn	2	-	-	2
Usbekistan	-	-	1	1
<b>Andere Staaten</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
China	2	-	-	2
Japan	1	-	-	1
USA	1	-	-	1
<b>Stand: 31.07.2009 / Bis dahin wurden in ZIM-Kooperation 947 Vorhaben bewilligt (ohne Einstiegsprojekte)</b>				

Ihre Ansprechpartner  
bei der AiF



---

**Wissenschaftlicher Rat / Europaangelegenheiten / Fachhochschulförderung**

Norbert Esser / Tel: 0221-37680-14 / E-Mail: nesser@aif.de / www.aif.de

**Industrielle Gemeinschaftsforschung:**

Herr Volker Richstein / Tel.: 0221-37680-45

CORNET: Frau Almut Büchner / Tel.: 0221-37680-33

EraSME: Herr Külzhammer (VDI/VDE-IT) / Tel.: 030 310078-180

**ZIM - Kooperationsmodul**

Dr. Klaus-Rüdiger Sprung / Tel.: 030-48163-460

**Fachhochschulförderung**

Herr Michael Grünberg / Tel.: 0221-37680-28